

# Themen-November „Klimakrise“

Jahrestagung des Deutschen Verbands für Angewandte Geographie



## Klimaanpassung in Städten und Regionen

Wie Standorte die Klimakrise  
erfolgreich gestalten können

Fachgespräche

An verschiedenen Terminen  
im ganzen November 2022

Livestream: [www.geographie-dvag.de](http://www.geographie-dvag.de)

**Call for Abstracts**

# Jahrestagung im November 2022

## Tagungsthema 2022: Klimakrise

In ihrer Komplexität, Größenordnung und Tragweite stellen die Gefahren des Klimawandels andere gesellschaftliche Probleme unserer Zeit in den Schatten. Die Dynamik der Erderwärmung erfordert dringend Maßnahmen. Sonst erreichen wir einen Point of no Return, ab dem (erwartbare) Kippunkte und Rückkopplungseffekte des Klimasystems menschliches Eingreifen gegen die weitere Erderwärmung unmöglich machen. 55 Jahre nach der Entwicklung des ersten globalen Klimamodells, 50 Jahre nach der ersten Umweltkonferenz in Stockholm und 25 Jahre nach dem Beschluss des Kyoto-Protokolls ergibt sich allerdings die Frage, ob die bestehende Gesellschaft letztlich zu der Bewältigung einer solchen Aufgabe in der Lage ist und mit welchen Strategien. Fest steht: Der Angewandten Geographie und all ihren Berufsfeldern kommt bei diesem Prozess eine bedeutende Rolle zu.

Die Jahrestagung soll folgende Fragen behandeln:

Welche Antworten auf die drängenden Fragen durch den Klimawandel kann die Angewandte Geographie geben? Gibt es bereits bewährte Instrumente in der Praxis zur Gestaltung der Klimanapassung? Was sind die großen Herausforderungen bei der Umsetzung? Lassen sich bereits Erfolgsfaktoren feststellen?

## Konzeption der Tagung

Der DVAG lädt herzlich zur Einreichung von Beiträgen zur Jahrestagung im November 2022 ein. Unter dem Schlagwort „Klimakrise“ wollen wir konkrete Projekte, Best-Practice-Beispiele oder einfach aktuelle Fragestellungen diskutieren - und dies aus den Blickwinkeln unserer vielfältigen Berufsfelder, so wie es nur die Angewandte Geographie zu leisten vermag. Der Call for Abstracts richtet sich an PraktikerInnen mit Einblicken in den Arbeitsalltag genauso wie Forschende mit praxisrelevanten Erkenntnissen. Insbesondere die DVAG Arbeitskreise und Regionalforen möchten wir ermuntern sich aus ihrer jeweiligen Perspektive zu diesem Thema im Rahmen eines Beitrags zu beteiligen. Zielgruppe der Tagung sind „Berufsinteressierte“ sowie Berufstätige in der Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, im Tourismus und Umweltbereich, in der Verkehrs- und Entwicklungsplanung, in der Immobilienwirtschaft, im City- und Regionalmanagement usw. Alle denkbaren geographischen Berufsfelder sind angesprochen.

## Format

Die Jahrestagung wird als reine Online-Veranstaltung durchgeführt. Grundsätzlich kann jede Fachsitzung (Fachgespräch) auf Basis einer Zoom-Videokonferenz durchgeführt werden, d.h. die Moderierenden und die Referierenden führen die Gespräche per Video-Chat. Das ist also zunächst mal sehr einfach für jeden zu organisieren. Angedacht ist dann die laufende Videokonferenz von zentraler Stelle aus per Livestream auszustrahlen. Die Tagungsgäste sind also nicht im Zoom-Meeting mit dabei, sondern schauen das Fachgespräch über den eigenen Browser an. Fragen können über einen gesonderten Chat gestellt werden. Ein Beispiel für ein solches Format ist unter [www.live.dvag-schwaben.de](http://www.live.dvag-schwaben.de) zu sehen. Kreative Weiterentwicklungen der klassischen Videokonferenzen sind natürlich möglich und gerne willkommen.

Die Terminierung der einzelnen Fachgespräche ist sehr einfach: Teilnehmende bestimmen den Tag und die Uhrzeit selbst, nur der November ist vorgegeben und Dopplungen wollen wir vermeiden. In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass bei solchen digitalen Veranstaltungen die Mittagszeit an Werktagen zwischen 11 und 13.30 Uhr gut ankommt. Empfehlenswert ist eine Dauer von 30 bis max. 60 Minuten nicht zu überschreiten. So ist es für viele Tagungsgäste leichter das Fachgespräch als „Wissensnugget“ in die Arbeitszeit zu integrieren oder ggfs. „privat“ in der Mittagspause zuzusehen. Es sind aber genauso Abend- oder Wochenendtermine möglich. Das entscheidet jede Fachsitzungsleitung selbst.

## Zeitplan

Wir bitten um die Einsendung der Beitragsvorschläge bis zum **20. Mai 2022** per Mail an [geschaeftsstelle@gs.geographie-dvag.de](mailto:geschaeftsstelle@gs.geographie-dvag.de). Auf Basis der Einreichungen erstellen wir im Juni 2022 den Programm-Flyer. Ab Juli 2022 werden wir die Tagung dann deutschlandweit bewerben.

**WICHTIG:** Für eine erfolgreiche Einreichung einer Fachsitzung benötigen wir in jedem Fall folgende Angaben (siehe Vorlage bzw. Beispielseite):

Datum und Uhrzeit (Beginn und Ende), Titel, Untertitel, Namen der Moderierenden, Namen der Referierenden, Kurzttext (ca. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen).

## Veranstalter / Kontakt

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.  
Ansprechpartnerin: Dr. Maike Dziomba  
[geschaeftsstelle@gs.geographie-dvag.de](mailto:geschaeftsstelle@gs.geographie-dvag.de)  
[www.geographie-dvag.de](http://www.geographie-dvag.de)

# Jahrestagung im November 2022

11.11.2022

## Haupttitel (Vorlage)

### Untertitel

11 bis 11.30 Uhr

Moderation: Titel Vorname Name (Institution), Titel Vorname Name (Institution)

Gast: Titel Vorname Name (Institution)

Bavaria ipsum dolor sit amet gscheid Gschicht lem und lem lossn baddscher, Hendl san heitzdog. Ewig und drei Dog auf'd Schellnsau i Maderln des is schee Servas, Woibbadinga wolpern Engelwand fei obacht! Ned Auffsteign Wurscht um Godds wujn, ned sog i hallelujah sog i, luja is des liab fensdaln gwiss! Di midanand Spezi Semmlkneedl. Gscheit helf-god wiavui, ded. Dei fias kloan Wurscht gscheckate allerweil oba, Goaßmaß middn. Midanand Hendl ned woar Landla ozapfa imma spernzaln. Gscheit Freibia des is hoid aso amoi baddscher naa Weißwiaschd Trachtnhuat greaßt eich. (max. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen)

11.11.2022

## Multifunktionale Innenstädte (Beispiel aus 2021)

### Wünsche und Wirklichkeit

13 bis 13.30 Uhr

Moderation: Niklas Völkening (DVAG)

Gast: Stephan Mayr (Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg, Teamleitung)

Nicht erst seit der Corona-Krise stehen viele Innenstädte vor massiven Herausforderungen. Schon zuvor war klar, dass attraktive und lebendige Cities mehr sein müssen als bloße Einzelhandelsstandorte. Gefordert sind multifunktionale Stadträume, die vielfältigen Anforderungen und Nutzungen gerecht werden. Diese Erkenntnis ist mittlerweile bei vielen Kommunen, Planungsbüros und Berater:innen etabliert. Große Unsicherheiten bestehen jedoch weiterhin bei Fragen nach dem „Wie?“. Gemeinsam mit unserem Gast diskutieren wir praxisnahe Ansätze zur Schaffung multifunktionaler Innenstädte und blicken auf positive wie auch negative Erfahrungen aus Augsburg.

25.11.2022

## Resilienz (Beispiel aus 2021)

### Eine neue Nuance im Regionalmanagement?

11 bis 11.30 Uhr

Moderation: Ramona Riederer (DVAG)

Gast: Alistair Adam-Hernández, M.A. (Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft)

Als Resilienz wird allgemein die Fähigkeit bezeichnet, Auswirkungen punktueller Krisen einerseits besser zu meistern, und andererseits einen vorausschauenden Beitrag zur Vermeidung künftiger Störereignisse zu leisten. Beschleunigt durch die Corona-Krise wurde der Begriff in den vergangenen Jahren auch auf Gemeinden und Regionen übertragen. Wie sich Resilienz im Kontext ländlicher Räume beschreiben und fördern lässt und welchen Beitrag das Regionalmanagement dazu leisten kann, besprechen wir mit Dr. Alistair Adam Hernández von der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft. Im Rahmen seiner Promotion „Das Resiliente Dorf“ beschäftigt er sich mit besonders dynamischen und lebendigen Gemeinschaften in der Europäischen Peripherie.

25.11.2021

## Innenstadt Reloaded (Beispiel aus 2021)

### Nachhaltige Stärkung für schwäbische Mittelstädte

13 bis 13.30 Uhr

Moderation: Bettina Kräußlich (DVAG)

Gast: Elke Hehl (Branchenservice Handel, IHK Schwaben), ppa. Matthias Prüller (imakomm AKADEMIE GmbH)

Bereits vor der Corona-Krise standen die Innenstädte unter Druck, u.a. weil immer mehr Menschen bei großen Onlinehändlern einkauften. Zudem locken vermehrt Shoppingmöglichkeiten außerhalb der Stadtzentren auf der sog. grünen Wiese. Diese Trends werden auch nach der dauerhaften Öffnung des Einzelhandels bestehen bleiben. Mehr noch: Die Corona-Krise wirkt sogar als Trendbeschleuniger. Die IHK Schwaben bietet daher ein Förderprogramm für Städte an und setzt es bereits an verschiedenen Standorten um. Im Dialog mit den Experten für Einzelhandel und Innenstadtentwicklung, Elke Hehl und Matthias Prüller, erörtert Bettina Kräußlich die Inhalte dieses Zukunftsprogramms und diskutiert bisherige Erfahrungen und Impulse.

Der Livestream ist nach Anmeldung unter [www.geographie-dvag.de](http://www.geographie-dvag.de) zugänglich. Stellen Sie auch gerne Fragen per YouTube-Chat an die Referenten (Google-Konto erforderlich).

## Veranstalter / Kontakt

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

Ansprechpartnerin: Dr. Maike Dziomba

geschaeftsstelle@gs.geographie-dvag.de

[www.geographie-dvag.de](http://www.geographie-dvag.de)